

ART DER PERSÖNLICHEN SCHUTZAUSRÜSTUNG

Schutzhandschuhe im Labor

Chemikalienschutz-, Hitzeschutz-, Kälteschutz- und Einmalschutzhandschuhe

SCHUTZZIELE



Verhinderung der Gefährdung der Haut der Hände durch Gefahrstoffe bzw. biologischen Arbeitsstoffe (Giftwirkung, Ätzwirkung, Sensibilisierung, Möglichkeit der Infektion).
Verhinderung von Verbrennungen an heißen Oberflächen.
Verhinderung von Kaltverbrennungen bei der Handhabung tief kalter Gegenstände.
Verhinderung allgemeiner Hautverschmutzung.

EINSATZ UND VERHALTENSREGELN



Bei allen Arbeiten, die zu Gefährdungen der Hände führen können (Umgang mit ätzenden, giftigen, sensibilisierenden Gefahrstoffe, Tätigkeiten mit pathogenen biologischen Arbeitsstoffen, Handhabung heißer oder tief kalter Gegenstände bzw. Geräte) entsprechende Handschuhe tragen:
Giftige, ätzende und sensibilisierende Stoffe: Nitrilhandschuhe Typ Ultranitril 492.
Heiße Glas-, Metall- und Porzellanteile: Hitzeschutzhandschuhe;
Tief kalte Gegenstände: Isolierhandschuhe;
Biologische Arbeitsstoffe und normaler Schmutz (z.B. Öl): Einmalschutzhandschuhe aus Nitril oder Latex (letztere nicht geeignet für Latex-Allergiker). Bei Latexhandschuhen nur puderfreie Typen verwenden.
Widerstandsfähigkeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit vom Gefahrstoff beachten. Einmalschutzhandschuhe sind gegen viele chemische, mechanische und thermische Einwirkungen nur sehr wenig oder überhaupt nicht widerstandsfähig.
Kontaminierte Handschuhe sofort ablegen und reinigen oder entsorgen. Mit Handschuhen keine Gegenstände außerhalb des Versuches berühren (z.B. Telefonhörer, Schreibgerät, Griffe, Tastaturen, andere Laborgeräte, Frontschieber, Türklinken, Armaturen) um Schmierkontaminationen zu vermeiden.
Handschuhe nicht zwischen Personen tauschen.
Einmalschutzhandschuhe nach Gebrauch nicht wiederverwenden.
Das Tragen von flüssigkeitsdichten Handschuhen belastet die Haut durch Bildung eines Feuchtmilieus. Handschuhe daher nur solange tragen, wie dies für den Schutz unbedingt erforderlich ist. Bei lang anhaltenden Arbeiten empfiehlt sich das zwischenzeitliche Einlegen einer handschuhfreien Pause. Die Verwendung von saugfähigen Baumwoll-Unterhandschuhen ist in Erwägung zu ziehen. Der Hautzustand von Personen, die solche Handschuhe im Durchschnitt länger als 2 Stunden pro Tag tragen, ist regelmäßig vom Betriebsarzt überwachen zu lassen.
Hautschutz, Hautreinigung und Hautpflege gemäß Hautschutzplan unbedingt beachten.

VERHALTEN BEI MÄNGELN



Überlagerte oder brüchig gewordene Handschuhe nicht verwenden.
Handschuhe mit augenscheinlichen Mängeln nicht verwenden.
Kontaminierte und stark verschmutzte Handschuhe nicht verwenden.

LAGERUNG, REINIGUNG UND PFLEGE



Handschuhe in Originalverpackung licht- und temperaturgeschützt aufbewahren.
Äußerlich verschmutzte Handschuhe mit Reinigungsmittel und Wasser reinigen.

AN- UND ABLEGEN



Handschuhe vor dem Anlegen auf Beschädigungen und Undichtigkeiten prüfen (Augenschein, Druckprobe durch Aufblasen mit Luft).
Beim Ablegen nicht mit kontaminierten Fingern die Handschuhinnenseite berühren.